

Anerkanntes MS-Zentrum

MS - Rehabilitationsklinik

Voraussetzungen für die Vergabe des Zertifikates „Anerkanntes MS-Zentrum“ durch die DMSG, Bundesverband e.V.

1. Die kontinuierliche Betreuung der MS-Patienten durch eine/n Facharzt/Fachärztin für Neurologie muss gewährleistet sein.
2. In der MS-Rehabilitationsklinik wird von dem/der behandelnden Neurologen/in eine mindestens 5-jährige Erfahrung in der medizinischen Betreuung MS kranker Patienten vorausgesetzt.
3. Das medizinische Fachpersonal soll mindestens 2 Jahre Erfahrung mit MS-Patienten haben.
4. Bei Initialkontakt in der MS-Rehabilitationsklinik wird eine mindestens 1-stündige Konsultation verlangt.
5. Es werden mindestens 120 MS Patienten (Einzelfälle) p. a. behandelt.
6. Die standardisierte Befunderhebung und Dokumentation zur objektivierbaren Erfassung und Dokumentation (EDSS, MSFC, Barthel-Index) sowie Wertung der Defizite müssen anhand etablierter Skalen erfolgen.
7. Eine klare Regelung der Notfallversorgung von MS-Patienten muss in vertraglicher Kooperation mit einer neurologischen Akutklinik gegeben sein.
8. Bei akuten Schüben, die während der Rehabilitation auftreten, müssen die Durchführung und Betreuung indizierter Therapiemaßnahmen in Kooperation mit einer akut-stationären Einrichtung gewährleistet sein.

DMSG

DEUTSCHE MULTIPLE SKLEROSE GESELLSCHAFT
BUNDESVERBAND E.V., KÜSTERSTRASSE 8, 30519 HANNOVER
TEL: 0511 96834-0 • FAX: 0511 96834-50 • E-MAIL: DMSG@DMSG.DE

9. Der Therapiestandard gemäß den Leitlinien der DGN und MSTKG (Immuntherapie und symptomatische Therapie) muss erfüllt sein:
 - Intrathekal Baclofen
 - Kooperation mit Neurochirurgie/Implantationszentren
 - Bei Durchführung der Plasmapherese, Nachsorge durch Nephrologie und Transfusionsmedizin

10. Eine etablierte Kooperation mit Urologen zum optimalen Symptom-Management bei Blasenfunktionsstörungen muss gegeben sein.
 - Die Bestimmung des Urinstatus muss in der MS-Rehabilitationsklinik möglich sein

11. Es müssen folgende Therapiebereiche vorhanden sein und ein symptomangepasster Einsatz erfolgen. Diese sollten patientenbezogen in unterschiedlichen Kombinationen der Therapien und in Zeiteinheiten von 30-45 Minuten (3-4 Therapieeinheiten/Tag) durchgeführt werden:
 - Physiotherapie/physikalische Therapie
 - Ergotherapie
 - Logopädie
 - oro-faciale Therapie (Schlucktraining)
 - Neuropsychologie

12. Eine Sicherstellung der adäquaten ambulanten Weiterversorgung des MS-Patienten muss gegeben sein.

13. Eine wöchentliche Teambesprechung mit wochenbezogener Dokumentation der bisherigen Behandlungsergebnisse und Behandlungsziele ist erforderlich.

14. Für Patienten, Mitarbeiter und interessierte Kollegen in der Umgebung findet eine regelmäßige Fortbildung/Schulung zu MS relevanten Themen, in Abstimmung mit dem zuständigen Landesverband der DMSG statt. Intern werden diese Schulungen vierteljährlich, extern halbjährlich durchgeführt.

DMSG

DEUTSCHE MULTIPLE SKLEROSE GESELLSCHAFT

BUNDESVERBAND E.V., KÜSTERSTRASSE 8, 30519 HANNOVER

TEL: 0511 96834-0 • FAX: 0511 96834-50 • E-MAIL: DMSG@DMSG.DE

- 15.** Die Mitarbeiter führen Einzelberatungen und Patientenschulungen in folgenden Bereichen durch:
- Information über die Erkrankung
 - Coping-Strategien
 - Selbstinjektionstechniken
 - Selbstkatheterismus
 - Sozialberatung, möglichst in Zusammenarbeit mit DMSG Mitarbeitern
 - Angehörigenschulung und Beratung zur Sekundärprophylaxe und zur allgemeinen Pflege
 - Vermittlung von Heimtrainingsprogrammen
 - Hilfsmittelversorgung
- 16.** Es wird vorausgesetzt, dass sich die MS-Rehabilitationsklinik am MS-Register der DMSG, Bundesverband e.V. in Form der Dokumentation der Patientendaten beteiligt.
- Die Anwendung eines fundierten, vorgegebenen Datenträgersystems mit implementiertem, kompatiblen Basisdatensatz ist hierfür notwendig.
- 17.** Eine Kooperation mit der DMSG wird vorausgesetzt, zum Beispiel durch:
- Bereitstellung von Informationen zu neuen Forschungsergebnissen
 - die Bereitschaft sich an Internetforen der DMSG, Bundesverband e.V. zu beteiligen
 - Erstellen von Artikeln für die Mitgliederzeitschrift ‚aktiv‘ und das Internet
 - regelmäßige aktive und passive Teilnahme an Fortbildungsmaßnahmen der DMSG, Bundesverband e.V.
- 18.** Es müssen eine behindertengerechte Ausstattung der Räumlichkeiten und Pflegemöglichkeiten, die zur MS-Rehabilitationseinrichtung gehören und die für die adäquate Patientenversorgung von Bedeutung sind, vorhanden sein.

Stand: Herbst 2005